

Sitzung des

Pfarrgemeinderates

der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena

am 13. Juni 2023



Anwesende: GR Andreas Barzen, Heinrich Brehm (Vallendar, Vorsitzender, Stützungsleitung), Birgit Jächel (Niederwerth, Kontaktperson des Verwaltungsrates), Sabine Klöckner (Niederwerth, Gast), Pfr. Martin Laskewicz, Mechthild Müller (Vallendar, Gast), Marion Strub (Urbar, Kontaktperson des Verwaltungsrates), Jürgen Strub (Urbar, Gast), Jutta Wächter-Ginap (Niederwerth), Josef Pfaffenheuser (Niederwerth, Protokoll).

Entschuldigt: Marion Hilden-Ahanda (Vallendar)

Beginn: 19:35 Uhr

1. Präliminaria

a. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09. März 2023

- Heinrich Brehm begrüßt als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates die PGR-Mitglieder und Gäste. Das Protokoll übernimmt Josef Pfaffenheuser. Ab sofort wird das von den PGR-Mitgliedern freigegebene Protokoll auf der Homepage veröffentlicht.
- Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der Sitzung vom 09. März 2023.

b. Erstellung eines Fotos

2. Veranstaltungsreihe zu Maria Magdalena

a. Kurzer Rückblick auf die beiden Vortragsabende

- Die Vorträge von Sr. Margarethe Gruber und Sr. Lea Ackermann waren gut besucht und erkenntnisreich.

b. Spirituelle Wanderung am 18. Juni 2023 (Information)

- Die geplante Wanderung soll nach den Vortragveranstaltungen bewusst einen anderen Zugang ermöglichen.
- Geplant ist ein Rundweg über die Insel mit verschiedenen Stationen und Aktionen.

c. Kinoabend „Maria Magdalena“ am 14. September 2023

- Die Rechte für den geplanten Film sind geklärt.
- Ein Team aus Pfr. Martin Laskewicz, Heinrich Brehm, Helmut Müller und Josef Pfaffenheuser bereitet den Tag vor und kümmert sich auch um die Öffentlichkeitsarbeit.

d. Weiterführung der Veranstaltungsreihe (Ideen, Umsetzung)

- Der bereits angedachte Familien-Werkstatt-Tag mit der FBS soll auf 2024 verschoben werden.
- Weitere Ideen für Themen sind Maria Magdalena in der bildenden Kunst (Pfr. Laskewicz) und Maria Magdalena in der Musik (Johann Schmelzer).
- Im zweiten Halbjahr 2023 sollen der Kinoabend im September und der Kunstabend im November stattfinden. Ab dann könnte eventuell nur eine Veranstaltung pro Halbjahr angeboten werden.
- Auch eine Gemeindereise nach Südfrankreich und Vézelay könnte angeboten - eventuell in Kooperation mit einer anderen Pfarrei. Die Frage nach dem Interesse

an einer solchen Fahrt sollte mit der Gemeinde im Vorfeld geklärt werden; zudem müssten ein veranstaltendes Reiseunternehmen gefunden und auch der Verwaltungsrat eingebunden werden.

3. Patronatsfest am 22. Juli 2023

a. Empfang (Inselchristen), Projektchor (Herr Schmelzer u. Frau Plechinger)

- Ausgeschrieben ist bereits ein offenes Chorprojekt unter der Leitung von Johann Schmelzer und Marli Plechinger zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes. Ein Maria-Magdalena-Lied wird in der Predigt vorgestellt werden und mit der Gemeinde gesungen.
- Es soll im Anschluss an den Gottesdienst einen einfachen Empfang mit Wein, Wasser und Gebäck geben, der durch die Inselchristen vorbereitet und durchgeführt wird. Vielleicht könnte es – je nach Wetter – noch Eis für die Kinder geben.

b. Beteiligung aller Gemeindeteile (Vallendar, Mallendarer Berg u. Urbar)

- Zum Fest sollen vonseiten des PGR alle pfarrlichen Gruppierungen schriftlich eingeladen werden.
- Es soll keine Fahnenabordnungen der Gruppierungen geben.
- Die Gemeindeteams Vallendar und Urbar und der Förderverein der Kreuzkirche können wegen Hilfe bei Aufbau und Durchführung gerne angefragt werden.

c. Öffentlichkeitsarbeit

- Für das Fest soll neben der schriftlichen Einladung an die pfarrlichen Gruppierungen im Gemeindebrief, auf der Homepage sowie im Heimatcho und mittels Plakaten geworben werden.
- Plakate sollen bei besonderen Veranstaltungen nicht nur in den Kirchen, sondern auch in den einzelnen Gemeindeteilen ausgehängt werden (z.B. auch für den Kinoabend). Die Verteilung soll Thema in den einzelnen Gemeindeteams sein; Plakate werden von den Geschäftsleuten meist im Din-A4-Format gewünscht.

d. Langfristige Perspektive: Patronatsfest = Pfarrfest oder Maria-Magdalena-Fest?

- Das Fest soll Maria-Magdalena-Fest heißen.

4. Zusammenarbeit der Räte und Teams

a. PGR und VR bzw. PGR und Gemeindeteams, Verwaltungsteams

- Zu Beginn der einzelnen PGR-Sitzungen soll es ab der kommenden Sitzung aktuelle Berichte aus den einzelnen Teams bzw. Räten geben, um über Diskussionen und Themen gegenseitig informiert zu sein.
- Für einzelne Aktionen sollen nach entsprechenden Vordiskussionen im PGR jeweils Arbeitskreise gebildet werden, zu denen dann auch die einzelnen Gemeindeteams angefragt werden. Konsequenz ist, dass Dinge frühzeitig auf die Tagesordnung gesetzt werden müssen.
- Jutta Wächter-Ginap ist Kontaktperson des PGR zum Verwaltungsrat.

b. Klausurtag mit PGR und VR

- Aufgrund der Schnittmenge bei verschiedenen Themen schlägt der PGR einen Klausurtag mit dem VR vor. Der VR möge über das Anliegen in seiner nächsten Sitzung darüber sprechen.

c. Aufgaben für die der PGR zuständig ist (z.B. langfristig Planungen für Advent/Weihnachten, Fastenzeit/Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Patronatsfest, etc.?)

- Im Rahmen einer Vorstandssitzung des PGR sollen diese Aufgaben zeitnah identifiziert und für deren jeweilige Aufnahme in die Tagesordnung ein Zeitplan

erstellt werden.

- Das geplante Vorgehen bei Veranstaltungen, die in der Verantwortung der gesamten Pfarrei liegen, ist oben unter TOP 4a beschrieben.

d. Verwaltungsteam Pfarrheim (Idee, Themen aus Sicht der Nutzer*innen, Kommunikation)

- Es gibt viele Themen für ein Verwaltungsteam Pfarrheim: Mobiliar, Küche, Kunstgegenstände, Nutzungsordnung, Miteinander mit St. Josef etc.
- Der PGR schlägt vor, die einzelnen Gruppierungen, die das Pfarrheim regelmäßig nutzen, anzufragen und in die Bildung eines solchen Teams einzubinden; dabei soll darauf hingewiesen werden, dass eine Beteiligung an einem solchen Team im eigenen Interesse der Gruppierungen ist. Über diese Gruppen hinaus können auch weitere Interessierte angesprochen werden. Verwaltungsrat und PGR sollen im Verwaltungsteam Pfarrheim vertreten sein.
- Der Verwaltungsrat soll zu einer solchen Sitzung einladen.

5. Besuchsdienste (Alte u. Kranke, Geburtstage, Ehejubiläen Geburten/Taufen, Zugezogene) - Bestandsaufnahme und Meinungsbildung

- Zurzeit gibt es Geburtstagspost vom Pfarrer für Menschen im Alter von 70, 75, 80, 85, 90 Jahren und ab dann jährlich.
- Es wird die Initiierung eines Helfendenkreises für Besuchsdienste für ältere und kranke Menschen vorgeschlagen.
- Für Ehejubiläen gab es bisher keine Regelung; ab jetzt werden alle Ehejubilare ab der Goldhochzeit, wenn möglich gerne auch bereits ab der Silberhochzeit angeschrieben mit der Bitte um Rückmeldung, ob der Besuch eines Gottesdienstes oder ein Hausbesuch gewünscht ist. Zudem soll ein Jahrestagesgottesdienst für Ehejubilare ab sofort jährlich stattfinden; anschließend soll es einen kleinen Empfang geben. Der Gottesdienst soll in die Jahresplanung aufgenommen werden.
- Im Taufvorbereitungskreis soll über das Thema Taufen/Geburten gesprochen werden.
- Bei Zugezogenen sollte es auch ein Anschreiben und eine Information geben mit Hinweis auf die Homepage und den Gemeindebrief-Newsletter etc., gerne in schriftlicher Form. Dieser Brief soll Thema in der Vorstandssitzung des PGR werden.

6. Institutionelles Schutzkonzept

a. Stand der Dinge

- Es gab ein zweites Informationstreffen für die ganze Pfarrei, an dem ein größerer Personenkreis teilgenommen hat als bei der ersten Veranstaltung; zudem haben sich die Inselchristen mit der Thematik beschäftigt und Rückmeldung gegeben.
- Das bisherige Team aus Andreas Barzen und Josef Pfaffenheuser ist mittlerweile um Frau Ella Chasiotis (KiTA-Sozialarbeiterin), Stephanie Pfaffenheuser, Inge Schneider und Claudia Schäfer erheblich gewachsen.
- Zurzeit sammelt das Team gerade Schutzkonzepte aus anderen Pfarreien / von anderen Institutionen.
- Wichtig ist vor allem, dass sich die Gremien und die Aktiven in der Pfarrei mit dem Thema auseinandersetzen.

b. Fragebogen der Uni Trier

- Der Fragebogen wird an die Arbeitsgruppe Prävention überwiesen.

7. Information aus dem Pastoralteam

a. Erstkommunion (Rück- und Ausblick)

- Es gab drei stimmige Gottesdienste, sodass kein Grund besteht, über einen zentralen Erstkommuniongottesdienst nachzudenken, wenn die Zahlen der Erstkommunionkinder in den einzelnen Gemeindeteilen groß genug sind.
- Vonseiten der Eltern gab es sehr positive Rückmeldungen zur Vorbereitungszeit und den Gottesdiensten; zudem waren die inhaltlichen Elternabende gut besucht.
- In diesem Jahr konnten keine festen Katechet*innen gefunden werden, sodass alle Eltern einmal als Katechet*innen fungierten.
- Zukünftig stellt sich die Frage nach der Finanzierung der Erstkommunionvorbereitung, zumal für das Erstkommunionwochenende. In diesem Zusammenhang weist Andreas Barzen darauf hin, dass Erstkommunion eine der wenigen Chancen sei, zu jungen Familien in Kontakt zu treten.
- Geplant ist ein Abschlusstreffen für die diesjährigen Kommunionkinder, bei dem für die Messdienerarbeit und den Kinderchor geworben werden soll.

b. Messdiener*innen (Information)

- Für die Motivation der Messdiener*innen und Spiele und Aktionen sollen die Eltern angefragt werden.
- Bei den Familiengottesdiensten sollen die Kinder z.B. bei der Gabenbereitung bereits jetzt beteiligt werden.

c. Firmvorbereitung / Firmung (Information)

- Es gab ein erstes Großtreffen mit ca 20-25 TN aus der Pfarrei Vallendar; diese sollen auch von der Pfarrei nochmals gesondert angeschrieben und zu den Projekten „Stark für das Leben“ und den „Bolivienpartnerschaftslauf“ auf Niederwerth besonders eingeladen werden.
- Die Vorbereitung wird auf der Ebene des Pastoralen Raumes zentral organisiert; es wird aber einen Firmgottesdienst vor Ort am 04. November 2023 in Vallendar geben.

d. Kooperation mit FBS (Info zur Kooperationsvereinbarung)

- Der Vertrag mit der Familienbildungsstätte Koblenz ist unterschrieben und gültig.
- Es ist ein „Ermöglichungsvertrag“ für Kooperationen; es besteht aber kein Zwang unsererseits.

e. Entwicklungen und Neuerungen im Pastoralen Raum und auf Diözesanebene

- vertagt

8. Sonstiges

a. Anregung eines Diskussionsprozesses: "Wie wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern?"

- vertagt

b. Öffentlichkeitsarbeit (Bildung einer Arbeitsgruppe): Gesamtkonzept / Pfarreikalender als Google-Kalender, auch von Gruppierungen befüllbar

- vertagt

c. "Orte von Kirche" - Stand der Dinge

- vertagt

d. Diakon Dirk Mettler

- Ab dem 24. Juni 2023 wird Dirk Mettler als Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei Vallendar tätig sein.
- Dirk Mettler stammt von Niederwerth (geb. Wölbart).

Weitere Sitzungstermine:

- 31. August 2023, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Josef
- 05. Oktober 2023, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Josef
- 14. Dezember 2023, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Josef

Ende: 21:51 Uhr

Themenspeicher:

- Entwicklungen und Neuerungen im Pastoralen Raum und auf Diözesanebene
- Anregung eines Diskussionsprozesses: „Wie wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern?“
- Öffentlichkeitsarbeit (Bildung einer Arbeitsgruppe): Gesamtkonzept / Pfarreikalendarer als Google-Kalender, auch von Gruppierungen befüllbar
- „Orte von Kirche“ - Stand der Dinge

Für das Protokoll:
Josef Pfaffenheuser